



**Die Präsidentin
Pressemitteilung**

Johannes Eickhoff
T +49 611 9495-2360

presse@hs-rm.de

VII/je 01.06.09 PM 21/21
4. August 2021

Hochschule RheinMain trauert um Clemens Klockner – Ehemaliger Präsident im Alter von 77 Jahren verstorben

Prof. Dr. h.c. mult. Clemens Klockner stand über 23 Jahre lang an der Spitze der Fachhochschule Wiesbaden – der heutigen Hochschule RheinMain – und hat den Ausbau der Hochschule maßgeblich vorangetrieben. Unter allen bisherigen Präsident:innen hatte er das Amt nicht nur am längsten inne, er war zudem Wegbereiter und Hauptakteur für die Entwicklung einer überwiegend lehrbezogenen Fachhochschule hin zu einer Hochschule für angewandte Wissenschaften. Jetzt ist der aus dem rheinland-pfälzischen Oberwesel stammende Soziologe und Politologe im Alter von 77 Jahren verstorben. „Wir trauern um eine herausragende Persönlichkeit, die unsere Hochschule während ihrer Wirkungszeit entscheidend geprägt hat“, so Präsidentin Prof. Dr. Eva Waller. „Unsere Gedanken sind bei seiner Familie und allen Angehörigen. Wir werden Clemens Klockner ein ehrendes Andenken bewahren.“

Erster Ehrensensator der Hochschule RheinMain

Prof. Klockner hat seine Tätigkeit an der damaligen Fachhochschule Wiesbaden als Professor für Gesellschaftswissenschaften am Fachbereich Sozialwesen im Jahr 1978 begonnen. Nach zwei Jahren als Dekan des Fachbereichs hat er von 1985 bis 2008 als Rektor und später als Präsident der Fachhochschule Wiesbaden gewirkt. Mit seinem Namen ist der Ausbau der Hochschule an damals allen drei Studienorten – Wiesbaden, Rüsselsheim und Geisenheim – verbunden. In seiner Amtszeit verdoppelte sich die Zahl der Studierenden auf etwa 9.000. Er führte neue Studiengänge ein und begleitete die Umstellung auf das Bachelor- und Mastersystem im Rahmen der Bologna-Reform. Im Februar 2012 wurde Prof. Klockner zum ersten Ehrensensator der Hochschule RheinMain ernannt. Die Hochschule hat ihm zum Austritt aus dem Hochschuldienst diese Auszeichnung verliehen, um seine herausragenden Verdienste um die Entwicklung und Förderung der Fachhochschule Wiesbaden beziehungsweise Hochschule RheinMain, die Entwicklung der Fachhochschulen bundesweit und sein Engagement in der deutschen Hochschulpolitik zu würdigen.

Prägende Persönlichkeit für die Weiterentwicklung der Fachhochschulen in Deutschland

Prof. Klockner war eine der prägenden Persönlichkeiten für die Weiterentwicklung der Fachhochschulen in Deutschland. Er war von 1991 bis 1995 Vorsitzender der

Fachhochschulrektorenkonferenz (FRK). Nach der Integration der FRK in die Hochschulrektorenkonferenz (HRK) war er sechs Jahre lang Sprecher der Mitgliedergruppe der Fachhochschulen und damit Vizepräsident der HRK. Von 2001 bis 2007 war er in zwei Wahlperioden Mitglied des Wissenschaftsrats. Den Ruf in den Wissenschaftsrat erhielt er auf Vorschlag der Deutschen Forschungsgemeinschaft, der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft, der Hochschulrektorenkonferenz und der Max-Planck-Gesellschaft zur Anerkennung seiner hochschulpolitischen Kompetenz.

2008 erhielt er das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse und regte kurz vor der Übergabe des Amtes als Hochschulpräsident die Umbenennung der Hochschule an, die 2009 unter seinem Nachfolger Prof. Dr. Detlev Reymann vollzogen wurde. Nach dem Ausscheiden aus dem Präsidentenamt war er weiterhin in Kommissionen des Wissenschaftsrates, in Hochschulstrukturkommissionen verschiedener Bundesländer sowie in verschiedenen Hochschulräten tätig.

Die Hochschule RheinMain

Über 70 Studienangebote an zwei Studienorten mit einem internationalen Netzwerk – das ist die Hochschule RheinMain. Rund 13.600 Studierende studieren in den Fachbereichen Architektur und Bauingenieurwesen, Design Informatik Medien, Sozialwesen und Wiesbaden Business School in Wiesbaden sowie im Fachbereich Ingenieurwissenschaften in Rüsselsheim am Main. Neben der praxisorientierten Lehre ist die Hochschule RheinMain anerkannt für ihre anwendungsbezogene Forschung.

[Website](#) | [Facebook](#) | [Twitter](#) | [Instagram](#) | [YouTube](#)